



BERUFSBILDUNG 4.0

Zur Digitalisierung in Aus- und Weiterbildung

15.07.2019

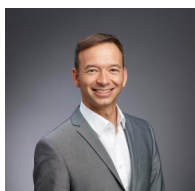
18:00 - 20:00 Uhr

Philipp-Matthäus-Hahn-Schule
Balingen

PROGRAMM

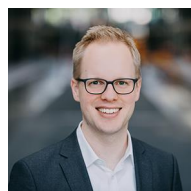
- 18:00 **Herzlich willkommen!**
Sophia Florence Eder
Programmanagerin Neckar-Alb,
Reinhold-Maier-Stiftung
Stephan W. Link
Vorsitzender des FDP-Kreisverbands Zollernalb
- Eugen Straubinger**
Bundesvorsitzender, Bundesverband der
Lehrkräfte für Berufsbildung (BvLB)
Moderation: Gerd Baumer
Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung
(BvLB)
- Diskussion mit:**
Dr. Jens Brandenburg MdB
Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion für
Studium, berufliche Bildung und lebenslanges
Lernen
Pascal Kober MdB
Sozialpolitischer Sprecher der
FDP-Bundestagsfraktion
Herbert Huber
Vorsitzender des Berufsschullehrerverbands
Baden-Württemberg e. V. (BLV)
- 20:00 **Schlusswort**

VORGESTELLT



Pascal Kober MdB

ist seit 2017 in seiner zweiten
Legislaturperiode Mitglied des Deutschen
Bundestages. Er ist Obmann im Ausschuss
für Arbeit und Soziales. Pascal Kober ist
evangelischer Theologe und stv.
Landesvorsitzender der FDP Baden-
Württemberg.



Dr. Jens Brandenburg MdB

ist seit 2017 Bundestagsabgeordneter. Zvor
war er für eine intl. Unternehmensberatung
tätig. Er studierte Politikwissenschaft und
VWL an der Universität Mannheim und
promovierte an der Graduate School of
Economics and Social Science der
Universität Mannheim.



Herbert Huber

hat Wirtschaftspädagogik an der Universität
Mannheim studiert. Er ist seit 2014
Vorsitzender des Berufsschullehrerverbands
Baden-Württemberg e. V. (BLV) und seit
2009 Schulleiter der Kaufmännischen Schule
Lahr. Der BLV ist die führende
Interessenvertretung der Lehrkräfte an
Beruflichen Schulen.



Eugen Straubinger

ist Schulleiter der Philipp-Matthäus-Hahn-
Schule und repräsentiert als
Bundesvorsitzender des BvLB die größte
deutsche Lehrgewerkschaft im Bereich der
beruflichen Bildung. Straubinger ist
ehrenamtliches Mitglied des IHK-Gremiums
Zollernalb und vertritt dort die regionale
Wirtschaft im Berufsbildungsausschuss.

ZUM THEMA!

Industrie 4.0, Wirtschaft 4.0 und Berufsbildung 4.0 sind die Zukunftsthemen für deutsche Unternehmen und für die Rekrutierung geeigneter Fachkräfte von enormer Bedeutung. Die Digitalisierung und der Einsatz von künstlicher Intelligenz verändern berufliche Tätigkeiten und Berufsprofile im rasanten Tempo. Keine Industriebranche, kein kleines oder mittelständisches Unternehmen und kein Handwerksbetrieb kommen mehr ohne moderne Informations- und Kommunikationstechnik und ohne die Nutzung des Internets aus.

Für die Veränderung der Kompetenzanforderungen der Berufe sind Strategien für praktische Umsetzungsmaßnahmen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung wichtig. Das stellt vor allem die berufliche Aus- und Weiterbildung vor ganz neue Herausforderungen, bedeutet aber auch neue Entwicklungs- und Beteiligungschancen für jeden Einzelnen.

Was braucht der Arbeitsmarkt der Zukunft? Wie kann und muss sich die berufliche Bildung weiterentwickeln? Welche Anforderungen haben die jüngeren Generationen an berufliche Bildung? Gemeinsam mit Ihnen und unseren Referenten wollen wir auf diese Fragen Antworten finden.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Philipp-Matthäus-Hahn-Schule
Steinachstraße 19
72336 Balingen

Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
reinhold-maier-stiftung.de

Organisation

Susanna Bauer-Gröschel
Telefon +49 711 22 07 07 31
Susanna.Bauer-Groeschel@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/42moe
oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

BERUFSBILDUNG 4.0

15.07.2019, 18:00 Uhr, Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Balingen

1. Begleitperson

.....
Name

.....
Name

.....
Vorname

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

2. Begleitperson

.....
PLZ / Ort

.....
Name

.....
E-Mail

.....
Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.